|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Nummer: 052-D Stand: 11/18 Arbeitsbereich: Institut für Biochemie | | | **Betriebsanweisung gem. GefStoffV** | | Universität zu Köln | |
| **1. GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG** | | | | | | |
| **Kaliumpermanganat** | | | | | | |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** | | | | | | |
| **GEFAHR** | | Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel. (H272)  Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (H302)  Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314) Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. (H410) | | | | |
| **3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** | | | | | | |
| Mischen mit brennbaren Stoffen, Schwermetallverbindungen, Säuren und Laugen unbedingt verhindern.  Möglichst nur unter dem Abzug verwenden.  Jeglichen direkten Kontakt vermeiden. | | | | | | |
| **4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL** | | | | | | |
| Gefahrenbereich räumen und absperren, VorgesetzteN informieren.  Gefahrenbereich nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten, verschüttete Substanz mit feuchten Tüchern aufwischen, Tücher als „mit Chemikalien verunreinigte Betriebsmittel“ entsorgen.  Raum anschließend gut lüften. | | | | | | |
| **5. ERSTE HILFE** | | | | | | **Notruf: 01-112** |
|  | **Selbstschutz beachten, Gefahrenbereich räumen und absperren, VorgesetzteN informieren.**  **Nach Hautkontakt**: mit viel Wasser abwaschen.  **Nach Augenkontakt**: einige min behutsam mit Wasser spülen, Kontaktlinsen möglichst entfernen. Weiter spülen.  **Nach Verschlucken:** Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  **Bei Exposition oder Beschwerden:** Sofort Giftinformationszentrum (Tel. (01) 02208-19240) oder Arzt anrufen.  Auch kleine Verletzungen ins Verbandbuch eintragen. | | | | | |
| **6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG** | | | | | | |
|  | Nicht in den Ausguss schütten!  Durch Eintragen in Natriumthiosulfat-Lösung (ggf unter Ansäuern) in weniger gefährliche Reduktionsprodukte überführen. In Sammelbehälter für Salzlösungen geben, pH 6-8 einstellen bzw. in Sammelbehälter für giftige anorganische Rückstände sowie Schwermetallsaltze und ihre Lösungen geben. | | | | | |
|  | | | |  | | |
|  | | | | Unterschrift Geschäftsleitung | | |